

## Gemeinsamer Antrag

## der Fraktionen FWO/Piraten und Bündnis90/Die Grünen

### Antrag A/0249/2023: Intensivierung von Ersatzpflanzungen auf städtischen Flächen

#### Sachdarstellung:

Mit Antwort der Verwaltung vom 03.07.2023 auf eine Anfrage der Fraktion Die LINKE teilte die Verwaltung mit, dass in den Jahren 2020 bis 2022 auf kommunalen Flächen 1.164 Bäume gefällt wurden. Dem gegenüber standen nur 403 Neupflanzungen im Stadtgebiet, sowie Neupflanzungen über finanzielle Ausgleichszahlungen auf Flächenpools außerhalb des Stadtgebietes in nicht bekannter Höhe.

Mithin entstand in den Jahren 2020 bis 2022 auf dem Gebiet der Stadt Oranienburg durch kommunale Baumfällungen ein Defizit von 761 Bäumen.

Vor dem Hintergrund des Klimawandels ist eine Reduzierung des Baumbestandes jedoch nicht länger hinnehmbar. Vielmehr sollte durch einen dichteren Baumbestand die Klimaresilienz unserer Stadt verbessert und der Verdunstung von Wasser entgegengewirkt werden. Hierfür ist es erforderlich, dass die Stadt auch Ersatzpflanzungen in den Fällen vornimmt, in denen tote oder beschädigte Bäume entnommen oder Bäume aus Gründen der Gefahrenabwehr oder Verkehrssicherungspflicht gefällt wurden.

#### Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung von Oranienburg möge beschließen:

Die Stadt Oranienburg erlegt sich hinsichtlich der Ersatzpflanzung von Bäumen auf städtischen Flächen die gleichen Regelungen auf, wie sie sich aus §9 der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Oranienburg (Baumschutzsatzung) für Baumfällungen auf privaten Grundstücken ergeben.

Ergänzend dazu strebt die Stadt Oranienburg an, auch Ersatzpflanzungen für jene Fälle vorzunehmen, die gemäß §6 der Baumschutzsatzung von einem Fällverbot ausgenommen sind und an geeigneten Stellen Kleinwälder (sogenannte „Tiny Forests“) anzulegen.

**Haushaltsrelevant:** ja

**Klimafolgenabschätzung:** positiv

30.09.2023

*Thomas Ney*  
für die Fraktion FWO/Piraten

*Petra Klemp*  
für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen